

oder Leander denken und schreiben kann. Dieses romantische Wesen aber, (wozu Sie, meine liebe Mariane, einige Anlage haben,) ist zwar in Büchern und in Gedichten schön und gut; wenn es aber ins gemeine Leben gebracht wird, so verursacht es, daß niemand sich in die Lage stellt, in die er vom Schicksale gesetzt ist, sondern eine eigne Welt für sich allein haben will. Ich wenigstens bin keine Liebhaberinn davon, und ich verlange eine Gesellschafterinn, die davon ganz frey ist. Die unbekannte Person, die sich für Sie so stark interessiert, wird nicht sogleich ablassen; und dieß könnte sich in eine neue Entführung oder in eine andere unvermuthete romanhafte Scene endigen. Wir können also nicht auf dem vorigen Fuße zusammenbleiben. Indessen sollen Sie nicht verstoßen seyn; bleiben Sie in meinem Hause, bis Sie auf eine anständige Art versorgt werden; und wenn Sie sich über den letztern unerklärlichen Vorfall rechtfertigen können, will ich selbst für Ihr ferneres Glück Sorge tragen.

Mariane weinte bitterlich, daß sie erst ihren Vater und nun auch ihre Gönnerinn verlor, und daß ihr Schicksal sie, ohne ihr Verschulden, in einen Verdacht brachte, den sie nicht widerlegen konnte, und der noch dazu, unglücklicherweise, wahrscheinlich war.